



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

## Freiformulierter Erfahrungsbericht

### ERASMUS-Aufenthalt in Bath, UK

#### Grunddaten

Name:	Marco Radun
E-Mail-Adresse:	marco.radun@web.de
Fakultät/ Fach:	MINT-Fakultät / Mathematik
Jahr/Semester:	2014 / 5.Bachelorsemester
Land:	Vereinigtes Königreich
(Partner)Hochschule/ Institution:	University of Bath
Dauer des Aufenthaltes:	1 Semester

## Vorbereitung

Sobald man sich für ein Auslandsstudium im Rahmen des Erasmus-Programms entschieden hat, gilt es zunächst, sich vor allem an die online verfügbaren Informationen und Termine des Fachbereichs zu halten. Nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlprozesses beginnt man den Bewerbungsprozess an der University of Bath, der relativ unkompliziert ist. Es lohnt sich allerdings, zu überprüfen, ob man zeitnah nach dem Versenden seiner Unterlagen eine automatisch generierte Antwortmail der Uni Bath erhält. Ich habe nämlich erst nach längerer Zeit und auf Nachfrage festgestellt, dass eine wichtige E-Mail anscheinend nie angekommen war.

Das Informationsmaterial, welches man nach der erfolgreichen Bewerbung zugesendet bekommt, sollte man aufmerksam durchlesen, um bereits bei der Ankunft gut vorbereitet zu sein und nichts Wichtiges zu verpassen.

Empfehlenswert ist es auch, schon vor Beginn des Semesters der Facebook-Gruppe BEN (Bath's Exchange and Erasmus Network) und später den jeweiligen Gruppen der für einen persönlich interessanten Societies und Sportklubs beizutreten. Auf diesem Wege wird auf viele Ausflüge und Events hingewiesen und nicht alle diese Informationen werden auch per E-Mail weitergegeben.

## Anreise

Die Anreise per Flugzeug kann entweder über den Flughafen Bristol, der durch einen regelmäßig verkehrenden Linienbus mit Bath verbunden ist (Linie A4), oder über London-Heathrow, von wo aus mehrmals täglich ein Bus nach Bath verkehrt (National Express), erfolgen. Ich persönlich war sehr zufrieden mit meinem Flug von Hamburg nach Heathrow (Germanwings) und dem anschließenden Bustransfer nach Bath. Auf die gleiche Weise habe ich auch den Rückweg nach Hamburg bestritten. Nutzt man andere Flughäfen, kann man günstigere Flüge finden, allerdings sollte man bedenken, dass man dann unter Umständen mehrmals umsteigen und einige Zeit mit Warten verbringen muss und das kann gerade den Hinweg unnötig kompliziert machen. Möchte man sehr viel Gepäck (mehr als zwei Koffer plus Handgepäck) mit sich führen, dann ist es vermutlich optimal, mit dem Auto anzureisen, falls man die Gelegenheit dazu hat.

Solange einen nicht ein wirklich wichtiger Grund davon abhält, sollte man auf jeden Fall am Wochenende vor der Einführungswoche (Freshers' Week) anreisen, sich vorab über das Programm der Freshers' Week informieren und dann an möglichst vielen Einführungsveranstaltungen teilnehmen. Ich selbst bin eine Woche früher angereist und konnte auf diese Weise die Stadt bereits ein bisschen erkunden. Allerdings erwies es sich im Nachhinein als Fehler, 14 Pfund für den Besuch der römischen Bäder auszugeben. Sobald man den Studentenausweis der Uni Bath hat, erhält man dort nämlich freien Eintritt.

## Kosten des Auslandsstudiums

Insgesamt sollte man sich auf ein sehr kostspieliges Semester einstellen. Das Preisniveau in Bath ist hoch und der Umrechnungskurs von Euro zu Pfund zumindest momentan sehr ungünstig.

Da das Vereinigte Königreich zur Länderkategorie III gehört, erhält man einen Tagessatz von 8.40 € als Erasmus-Stipendium. Mit diesem lassen sich die täglichen Ausgaben für Getränke und Lebensmittel gut bestreiten. Das Geld für Miete, Ausflüge und auch die sonstige Freizeitgestaltung muss man jedoch selbst aufbringen.

Am meisten sparen kann man, wenn man privat eine Unterkunft sucht und eine kostengünstige findet. Ansonsten sei noch darauf hingewiesen, dass die kleinen Supermärkte direkt im Stadtzentrum ein paar Prozent teurer sind als der größere etwas außerhalb gelegene. Wer im Laufe des Semesters mal günstig an Theater- oder Konzertkarten kommen möchte, kann vielleicht bei einer der spezialisierten Societies fündig werden. Von der Universität oder manchen Klubs angebotene Tages- oder Wochenendausflüge können eine günstige Alternative zur privaten Tourenplanung darstellen und haben darüber hinaus den Vorteil, dass sie das Kennenlernen anderer Studenten erleichtern. Außerdem lohnt es sich immer, nach speziellen Angeboten für Studenten zu suchen sowie nach Studentenrabatten zu fragen.

## Unterbringung

Meiner Meinung nach ist es empfehlenswert, sich um ein Zimmer in einem der Uni-Wohnheime zu bewerben. Deren Qualität ist zwar nicht besonders gut und eine erfolgreiche Bewerbung ist nicht garantiert, aber die Möglichkeit, mit bis zu acht anderen internationalen Studenten zusammen zu wohnen, gleicht diese Nachteile aus. Als Austauschstudent hat man die Wahl zwischen Pulteney Court, Carpenter House, wo ich gewohnt und dessen zentrale Lage ich sehr genossen habe, sowie Thornbank Gardens. Pulteney Court liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums und ziemlich weit entfernt vom größten Supermarkt der Stadt, dafür jedoch näher an der Uni. Thornbank Gardens liegt näher an dem Stadtteil, in dem die meisten Studenten wohnen, und bietet ein eigenes Bad, ist aber das teuerste Wohnheim.

Findet man privat eine Unterkunft, kann man allerdings deutlich günstiger und teilweise auch zu einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis wohnen. Gerade bei einem zweisemestrigen Aufenthalt ist dies eine gute Alternative für jeden, der sich zutraut, die private Wohnungssuche in Angriff zu nehmen. Entscheidet man sich dafür, sollte man aber so früh wie möglich beginnen.

Hat man einen Platz im Wohnheim bekommen, sollte man bei der Vorbereitung bedenken, dass dort keine Ausstattung vorhanden ist, weder in den Küchen noch in den Räumen. Es gibt beispielsweise nicht einmal Kleiderbügel. Am sinnvollsten ist es, wenn man am Anfang des Semesters mit den Mitbewohnern zusammen die notwendigen Küchenutensilien und Reinigungsmittel besorgt.

## Die Universität

Die University of Bath ist eine Campus-Universität und unterscheidet sich schon deshalb stark von der Uni Hamburg. Hat man sich nach ein paar Tagen an die neue Umgebung gewöhnt, findet man sich sehr gut zurecht und lernt den überschaubaren Campus inklusive Supermarkt und Bar sowie die kurzen Wege zu schätzen.

Die Ausstattung der Räumlichkeiten ist sehr modern. In der rund um die Uhr geöffneten Bibliothek sind reichlich Computer und Arbeitsplätze vorhanden und der Gebäudekomplex wird laufend erweitert. Seit kurzem gibt es zum Beispiel ein neues Gebäude für Kunst und Kultur. Bekannt ist die Uni zudem für ihre ausgezeichneten Sportanlagen inklusive Fitnessstudio.

Aus dem Stadtzentrum zum Campus sind es zu Fuß etwa 30 bis 40 Minuten und mit dem Fahrrad ist die Steigung zum Unigelände hinauf kaum zu bewältigen. Sobald man weiß, welches der beiden konkurrierenden Busunternehmen für einen selbst optimal ist, kauft man sich deshalb am besten ein Semesterticket, welches bis Weihnachten gültig ist.

## Lehrveranstaltungen

Obwohl die Universität nicht besonders groß ist, gibt es ziemlich viele Mathematikstudenten und deshalb auch ein gutes Angebot an Lehrveranstaltungen. Im Allgemeinen lässt sich festhalten, dass die meisten der Vorlesungen im Vergleich zur Uni Hamburg weitaus anwendungsbezogener sind und dafür hin und wieder zeitintensive Beweise ausgelassen werden.

Die Vorlesungen sind jeweils nur 50 Minuten lang. Ein typisches Modul mit 6 ECTS besteht aus zwei Vorlesungen und einer Übung pro Woche. Die Abgabe der wöchentlichen Übungsaufgaben ist nicht verpflichtend, empfiehlt sich aber natürlich zur besseren Vorbereitung auf die Prüfungen.

Um seine Englischkenntnisse zu verbessern, kann man auch Sprachkurse belegen, in denen man auf andere internationale Studenten trifft.

## Freizeitmöglichkeiten

An der Universität gibt es ein sehr breites Angebot an Societies und Sports Clubs. Zu Beginn des Semesters finden eine Sports Fair und eine Societies Fair statt, die man unbedingt besuchen sollte. In den ersten Wochen kann man außerdem an zahlreichen Taster Sessions teilnehmen, um herauszufinden, wo man sich am wohlsten fühlt. Der Eintritt in Societies und Clubs ist wohl die beste Möglichkeit, viele andere Studenten kennenzulernen und das meiste aus dem Auslandsaufenthalt zu machen.

Ich selber bin in die Maths Society, den Badminton Club und den Pool, Snooker & Darts Club eingetreten. Letzterer bietet die Möglichkeit, zweimal die Woche für einen ganzen Abend kostenlos Poolbillard zu spielen und mit britischen Studenten in Kontakt zu kommen, welche ich ausgiebig genutzt habe.

Die Stadt hat trotz ihrer geringen Einwohnerzahl auch einiges zu bieten. Möchte man jeden Abend in einem anderen Klub feiern gehen, dann ist Bath zwar die falsche Wahl, dafür gibt es aber jede Menge interessanter Pubs, kultureller Veranstaltungen oder auch Gelegenheiten zum Shopping.

Da Bath wirklich eine wunderschöne Stadt mit einem besonderen Flair ist, empfiehlt es sich dringend, die vielfältigen touristischen Angebote auszuschöpfen und auch die nähere Umgebung zu erkunden. Ein einsemestriger Aufenthalt hat hierfür meiner Meinung nach die optimale Länge. Persönlich empfehlen kann ich einen Ausflug nach Oxford sowie in die nahegelegenen Cotswolds.

## Fazit

Das Erasmus-Semester in Bath war eine unglaublich wichtige Erfahrung für mich, hat mich vor allem persönlich, aber auch akademisch weitergebracht und mir zahlreiche positive Erinnerungen beschert. Ich habe viele internationale Studenten, eine etwas andere Studienkultur sowie einfach einen vollkommen unterschiedlichen Alltag kennengelernt. Wenn man irgendwie die Chance hat, ein Auslandssemester zu absolvieren, sollte man diese unbedingt nutzen und das Erasmus-Programm bietet hierfür die beste Möglichkeit. Bath im Speziellen kann ich aufgrund der Stadt sowie der Qualität von Lehre und Freizeitangebot der Universität ebenfalls empfehlen. Tatsächlich hat es mir so gut gefallen, dass ich noch einige Wochen nach Ende des Semesters in der Stadt verbracht habe.

Hilfreiche Links:

<http://www.bath.ac.uk/study/exchange-visiting/> (Startseite, von der aus man beinahe alles Wichtige zum Erasmus-Studium an der University of Bath findet)

<http://www.bath.ac.uk/catalogues/> (Übersicht über die angebotenen Lehrveranstaltungen)

<http://www.nationalexpress.com/home.aspx>

**Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)**

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden